



Troisdorf, 6. April 2013

Stillgelegter Schießstand „Rottweil“ in Troisdorf wird saniert und danach durch die TroPark GmbH gewerblich-industriell genutzt

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

in der heutigen Ausgabe des „Rundblicks Troisdorf“, das zugleich Amtsblatt der Stadt Troisdorf ist, wird berichtet, dass der seit einem halben Jahr stillgelegte, westlich vom Industriepark Troisdorf angrenzende Schießplatz saniert werden soll.

Der Schießplatz wurde über 60 Jahre als kombinierte Trap-, Skeet- und Parcouranlage mit vollautomatischen Wurfmaschinen genutzt. Außerdem wurde ein Kleinkaliber- und Pistolenschießstand betrieben.

Bisherige Untersuchungen ergaben, dass oberflächliche Verunreinigungen durch Blei (vom verwendeten Bleischrot) und PAK (aus den Tontauben-Wurfscheiben) das Grundwasser nicht gefährden.

Zusammen mit den Behörden wird jetzt ein Sanierungskonzept für die Fläche des ehemaligen Schießstands erstellt. Ein Biologe wird Lösungen der artenschutzrechtlichen Fragen erarbeiten. *(Der Berichtstatter erinnert sich an ein aktives Bussardpaar im Gelände, das über Jahre dem Schießbetrieb erfolgreich trotzte.)*

Am Ende der Maßnahmen soll ein für die Region beispielhaftes Sanierungskonzept stehen, das die Umwandlung eines alten Industrieareals in ein modernes Gewerbe- und Industriegebiet sicherstellt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Volker Hofmann

Besuchen Sie uns gern im Internet unter: www.kunststoff-museum.de

Besuchen Sie uns gern im Internet unter www.kunststoff-museum.de